



© 2017 Dor Film/Baumschlager

# „Die Filmpolitik ist kein Ponyhof“

## Film-Land Österreich

Der neue Dor-Film „Baumschlager“ startet am 22.9. in den heimischen Kinos.

Wahl 2017: Die heimische Film- und Musikwirtschaft bringt sich mit eigenen Forderungen und Angeboten an die Politik in Stellung.

**A**m 15. Oktober 2017 wählt Österreich ein neues Parlament und damit auch eine neue Regierung. Damit werden die politischen Karten neu gemischt, und es stehen sich Parteien mit sehr unterschiedlichen Kultur- und medienpolitischen Vorstellungen gegenüber. Was heißt das für die österreichische Filmproduktion – welche Auswirkungen und welche Impulse erwartet sich die Filmwirtschaft davon? Dazu spricht Danny Krausz,

Produzent der Produktionsfirma Dor-Film (u.a. „Die Blumen von gestern“ von Chris Kraus, „Gypsy Queen“ Hüseyin Tabak und aktuell „Baumschlager“) und Fachverbands-Obmann der Film- und Musikwirtschaft Österreich (Film and Music Austria, FAMA), mit medianet.

**medianet:** *Wie beurteilen Sie die bisherige Regierungsarbeit der letzten Periode?*

**Danny Krausz:** Wir müssen das im Vergleich sehen, zumindest was im deutschen Sprachraum

passiert. Deutschland hat seine Position eindrucksvoll klar gemacht – der DFFF wurde substantiell erhöht und damit der Filmstandort gestärkt. Die Finanzierung der öffentlich-rechtlichen Sender wurde umgestellt, und letztlich ist mit den Terms of Trade mit ARD und ZDF ein beachtlicher und respektabler Schritt für ein zukünftiges Regelwerk auf dem Weg.

**medianet:** *Und wie ist die Lage Ihrer Meinung nach in Österreich?*

**Krausz:** In Österreich haben wir zweifelsohne ein funktionierendes Fördersystem auf Landes- und Bundesebene, Budgets stagnieren jedoch, und Strukturen sind doch deutlich spürbar in die Jahre gekommen. In immer kürzeren Legislaturperioden gelingt es scheint's nicht, den Ressorts die akuten Notwendigkeiten klar zu machen. Es gibt vage, aber doch Zusagen des ORF hinsichtlich fairer Vertragsbedingungen und jährlicher Investments in die Produktion, die allerdings dringend erneuert werden müssen.